

FÜR JUNGE SÄNGER*INNEN AUS FRANKREICH, DEUTSCHLAND UND DER SCHWEIZ
POUR DES JEUNES CHANTEUR·SE·S DE FRANCE, D'ALLEMAGNE ET DE SUISSE

ACTE J

TRINATIONALE

JUGENDCHOR

AKADEMIE JUNI > SEPT.
2023

AUSSCHREIBUNG

**Künstlerische Leitung /
Direction artistique**
Frank Markowitsch

**Stellvertretende
Chorleiterinnen /
Cheffes de chœur associées**
Catherine Fender
Maija Gschwind

**in Kooperation mit /
en coopération avec**
Les Métaboles
Vokalakademie Freiburg
Basler Madrigalisten

ACTE J

Trinationale Jugendchorakademie

Werde Teil eines trinationalen Jugendchors und erlebe ein einzigartiges und grenzüberschreitendes musikalisches Abenteuer!

CHŒUR3 e.V. in Deutschland, der Verein Ensemble Choœur3 in der Schweiz und Cadence in Frankreich organisieren die zweite Ausgabe der Trinationalen Jugendchorakademie – ACTE J, die zwischen Juni und September 2023 stattfinden wird.

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du liebst es im Chor zu singen und suchst neue musikalische und interkulturelle Erfahrungen? Dann bewirb dich jetzt für diesen neuen Jugendchor!



PROJEKTVORSTELLUNG

Die Trinationale Jugendchorakademie - ACTE J steht voll und ganz im Zeichen der europäischen Idee. Sie ermöglicht die Begegnung von Sänger*innen aus verschiedenen Ländern und bietet ihnen die Chance, ein künstlerisches, menschliches und interkulturelles Abenteuer zu erleben. Die Teilnehmenden lernen sich im Laufe verschiedener Projektphasen immer besser kennen und wachsen zu einer Gruppe zusammen, in der sich Nationalitäten und Sprachbarrieren aufheben. Der interkulturelle Austausch und die Beschäftigung mit Themen, die in allen drei Ländern aktuell und bedeutsam sind, stehen im Fokus des Zusammenseins.

Die Trinationale Jugendchorakademie - ACTE J vereint 24 junge Amateursänger*innen aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz sowie 12 Profis aus den Ensembles Les Métaboles, Basler Madrigalisten und Vokalakademie Freiburg in einem einzigartigen Projektchor. Über ein ehrgeiziges musikalisches Experiment hinaus verschreibt sich die Trinationale Jugendchorakademie - ACTE J einem pädagogischen Ansatz, der die Förderung von Amateuren in den Blick nimmt und ihnen ermöglicht, in ihrer musikalischen Praxis Fortschritte zu machen. Im Rahmen mehrerer Arbeitssitzungen in den drei Ländern bereitet der Chor unter der Leitung von drei renommierten Chorleiter*innen aus Deutschland,

Frankreich und der Schweiz ein musikalisches Programm vor. Die jungen Amateure profitieren von den Ratschlägen und der Erfahrung der professionellen Sänger*innen in Bezug auf Stimmtechnik, Interpretation oder Arbeitsmethodik. Als echte musikalische Herausforderung mündet das Projekt in ein Konzertwochenende in Basel, Freiburg und Guebwiller.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Trinationale Jugendchorakademie richtet sich an Sängerinnen und Sänger:

- im Alter von 16 bis 26 Jahren
- mit Wohnsitz in Frankreich, Deutschland oder der Schweiz
- die bereits über eine fundierte Chorerfahrung und/oder eine gute stimmliche Ausbildung verfügen
- die sich für grenzüberschreitenden Austausch, Fremdsprachen und die Kultur der Nachbarländer interessieren
- die motiviert sind, ein anspruchsvolles musikalisches Repertoire zu entdecken und aufzuführen.

Die Proben werden in deutscher und französischer Sprache abgehalten. Die Beherrschung beider Sprachen ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung, um in das Projekt aufgenommen zu werden.



KÜNSTLERISCHES TEAM

Künstlerischer Leiter ist **Frank Markowitsch** (D). Die Co-Leitung wird von **Catherine Fender** (F) und **Maija Gschwind** (CH) übernommen.

Die professionellen Sänger*innen kommen aus den Ensembles **Les Métaboles** (F - Dir. Léo Warynski), der **Vokalakademie Freiburg** (D - Dir. Frank Markowitsch) und den **Basler Madrigalisten** (CH - Dir. Raphael Immoos).



MUSIKALISCHES PROGRAMM

Das Thema der Trinationalen Jugendchorakademie – ACTE J 2023 ist **«Wurzeln / Racines»**.

Das Repertoire umfasst Werke von Hildegard von Bingen, Fanny Hensel, Frank Martin, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns und anderen sowie drei Uraufführungen, die bei den Komponisten Aaron Dan (Deutschland), Beat Vögele (Schweiz) und François-Hugues Leclair (Québec-Kanada / Frankreich) in Auftrag gegeben wurden.

Wurzeln / Racines

Unser diesjähriges Thema bezieht sich zum einen auf die Bedeutung der Wurzeln in der Natur als Lebensspender, Wasserspeicher und Erfahrungsspeicher. In der asiatischen Philosophie bilden die Wurzeln das spiegelbildliche Pendant zur Baumkrone und stehen für die Ausgewogenheit von Kopf und Herz.

Zum anderen bezieht es sich auf unsere kulturellen Wurzeln, und wie stark wir durch sie geprägt werden. Aktuelle Literatur aus Frankreich und Deutschland (Didier Eribon - Rückkehr nach Reims, 2016 und Saša Stanišić - Herkunft, 2019) beleuchtet dieses Thema aus soziologischer und literarischer Sicht und führt uns vor Augen, wie stark wir durch unsere Herkunft und unsere kulturelle Vergangenheit geprägt werden.

Frank Markowitsch,
Künstlerischer Leiter

ORGANISATOREN

**CHOEUR 3 e.V. - Internationale
Chorakademie im Dreiländereck (D)**
info@choeur3.de
+49-176-21235257

Cadence, pôle musical régional (F)
contact@cadence-musique.fr
+33 3 88 23 40 80

ZEITPLAN

Arbeitsphase 1:

17./18. Juni 2023
in Freiburg im Breisgau (D)
mit Frank Markowitsch

01./02. Juli 2023
in Straßburg (F)
mit Catherine Fender

01./02. Juli 2023
in Basel (CH)
mit Maija Gschwind

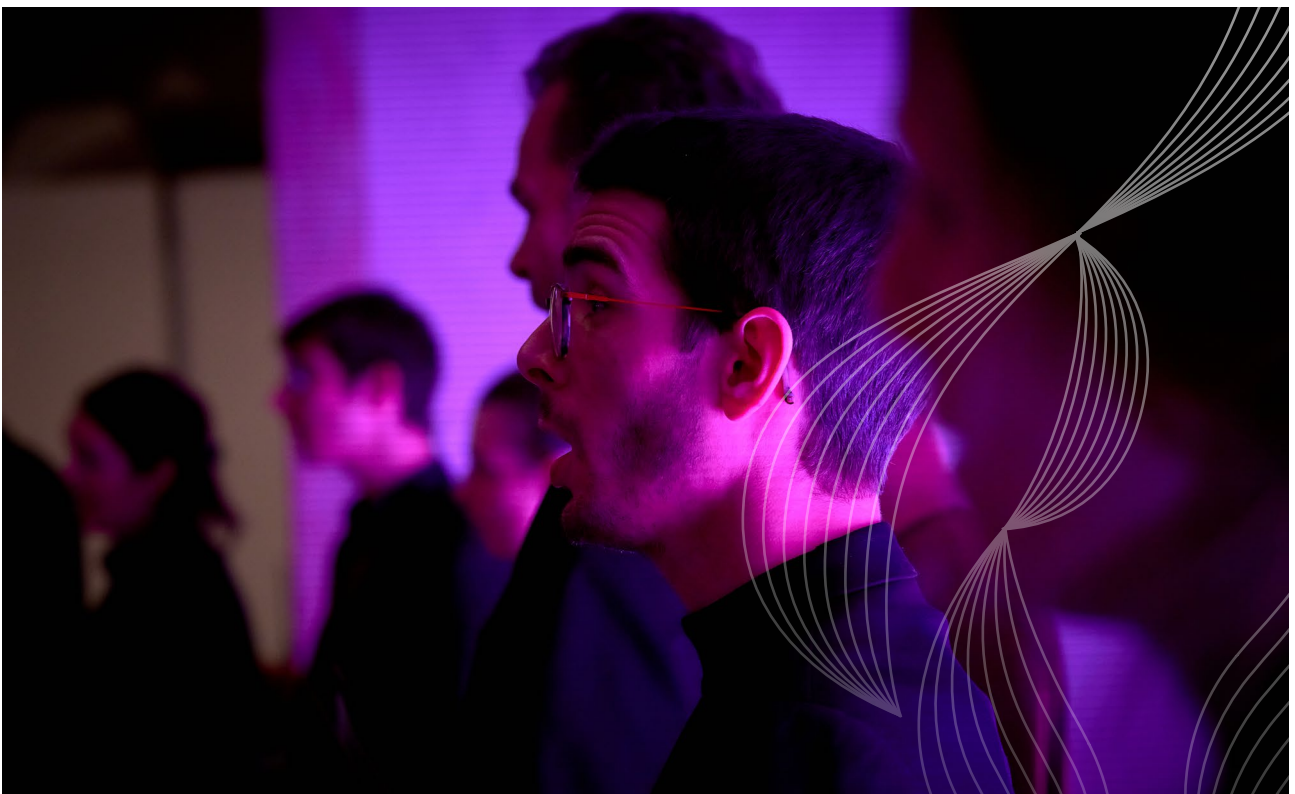
*Die Sänger*innen sind
eingeladen, in ihrem Heimatland
zu proben, aber es ist auch
möglich, an den anderen
Proben teilzunehmen.*

Arbeitsphase 2:

Probenwoche vom
**27. August bis 3. September
2023** in Plochingen (D).

Arbeitsphase 3:

Konzerte: **8., 9. & 10.
September 2023** in Freiburg
im Breisgau (D), Basel (CH)
und in Les Dominicains de
Haute-Alsace, Guebwiller (F).



BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Bewerbungsschluss: 27 März 2023
Die Bewerbung erfolgt in 2 Schritten:

1- Melde dich online an, indem du die Ausschreibung ausfüllst.

<https://forms.gle/j4LCwUJVjHdv7hPV6>



2- Sende die folgenden Aufnahmen als Audiodateien ein:

Deine Stimme von:

- „[Les fleurs et les arbres](#)“ - Camille Saint-Saëns für deutschsprachige Sänger*innen
- „[Ich bin die Wurzel des Geschlechtes David](#)“ - Johann Hermann Schein für französischsprachige Sänger*innen

Vorgeschriebene Vokalise: [Lade hier die Noten herunter](#) (die Silben sind nur als Beispiel angegeben, du kannst sie ändern).

Ein Lied deiner Wahl a cappella: (Dauer max. 1'30, es besteht die Möglichkeit, einen Ausschnitt zu singen).

an info@choeur3.de
und actej@cadence-musique.fr.

*Die Kandidat*innen werden bis Mitte April benachrichtigt.*

TEILNAHMEGEBÜHR

100 € pro Teilnehmer*in
Die Bezahlung erfolgt nach der Teilnahmebestätigung per Banküberweisung auf das Konto von CHŒUR3 e.V.

Die Anmeldegebühr umfasst:

- die pädagogischen Kosten
- Vollpension für die Arbeitsphasen 2 und 3 (Unterkunft und Verpflegung)
- Reisekosten zwischen den Proben und den Konzerten für Arbeitsphase 3
- die Bereitstellung des Notenmaterials

Weitere Kosten, die von der Kandidatin/ dem Kandidaten zu tragen sind:

- Reisekosten für die Anreise zu den Probenorten
- die Kosten für Unterkunft und Verpflegung für Arbeitsphase 1

INFORMATIONEN UND AUSKÜNFTE

Für Sänger*innen aus Deutschland und der Schweiz:

CHŒUR3 e.V.
Michael Wiebelt, Geschäftsführer
+49-176-21235257
info@choeur3.de

Für Sänger*innen aus Frankreich:

Cadence - pôle musical régional
03 88 23 40 80
contact@cadence-musique.fr
Laure Mercœur, Direktorin
l.mercoeur@cadence-musique.fr

ANHÄNGE

DIE CHORLEITER*INNEN

Frank Markowitsch (D)

Künstlerische Leitung des Projekts 2023

Frank Markowitsch ist Dirigent und Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Freiburg. Er studierte Philosophie, Germanistik, Romanistik, Schulmusik sowie Orchester- und Chordirigieren bei Rolf Reuter, Jörg-Peter Weigle und Christian Grube in Freiburg und Berlin und besuchte Meisterkurse des RIAS Kammerchores und der Internationalen Bachakademie Stuttgart. Weitere wichtige Impulse erhielt er von Vladimir Jurowski und Uwe Gronostay. Sein vielseitiger Werdegang spiegelt sich in seinen außergewöhnlichen, interdisziplinären Konzertprojekten, in denen er höchste künstlerische Qualität mit den Ergebnissen eines fundierten Werkstudiums und aktuellen gesellschaftspolitischen und philosophischen Diskussionen verbindet.

Frank Markowitsch ist Gründer und künstlerischer Leiter der Vokalakademie Freiburg (ehemals Berlin), die 2021 ihr 10-jähriges Bestehen feierte, der Prometheus Ensembles Berlin und Freiburg, des EuropaChores Berlin sowie Mitinitiator des Vokalfests Chor@Berlin. Neben seinen eigenen Ensembles leitete er viele prägende Jahre den Chor des Jungen Ensembles Berlin sowie den Amsterdam Baroque Choir. Nach fünf Jahren als Dozent für Chordirigieren an der UdK Berlin folgte er 2015 dem Ruf an die Freiburger Musikhochschule. Seit 2015 ist er künstlerischer Leiter des trinationalen Netzwerkes „CHŒUR3“ und realisierte 2021 erstmalig die «Trinationale Jugendchorakademie - ACTE J». Ab März 2023 übernimmt er die künstlerische Leitung des Freiburger Bachchores.

Frank Markowitsch leitete Konzerte mit dem Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, dem St. Petersburg State Kappella Orchestra, der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Orquesta Filharmónica de Medellín, der Kammerakademie Potsdam und Le Cercle de l'Harmonie und arbeitete unter anderem mit dem RIAS Kammerchor, dem Rundfunkchor Berlin und dem Choeur de



Radio France zusammen. Er war an der Berliner Staatsoper Unter den Linden, der Opéra National de Nancy und der Opéra Comique de Paris sowie bei zahlreichen internationalen Festivals tätig und bereitete Ensembles für Kurt Masur, Ingo Metzmacher, Ton Koopman, Thomas Hengelbrock und viele andere vor. Eine besonders intensive Zusammenarbeit verbindet ihn mit René Jacobs.

In der aktuellen Spielzeit ist Frank Markowitsch mehrfach zu Gast beim Balthasar-Neumann-Ensemble, beim SWR Vokalensemble und beim französischen Kammerchor Accentus und leitete zwei Meisterkurse in Mulhouse und Riga.

[> frankmarkowitsch.com](http://frankmarkowitsch.com)



Catherine Fender (F)
Stellvertretende Chorleiterin

Catherine Fender ist Chorleiterin und Gesangslehrerin. Ihre Arbeit gründet auf der Freude am Singen, der Verbindung von Stimme und Körperbewegung, von Klang und Gestik.

Sie hat im Elsass mehrere Chöre dirigiert und gegründet. Mission Voix Alsace vertraute ihr die künstlerische Leitung des Chœur des Jeunes d'Alsace (1998-2000) an, später die des Atelier Vocal d'Alsace (2006 bis 2015). 2015 initiierte sie "Ksàng – les voix à suivre". Als ausgebildete Sängerin hat sie im Weltjugendchor mitgewirkt und zahlreiche Erfahrungen in kleinen professionellen Ensembles gesammelt. Sie arbeitet regelmäßig als Vocal Coach mit Chören und Schauspieler*innen.

Sie unterrichtete Chorgesang und Chorleitung an den Konservatorien von Straßburg und Colmar und an der Universität Straßburg (insbesondere am CFMI).

Sie betreut regelmäßig Meisterkurse, auch im Rahmen der Internationalen Akademie für Chorleitung von CHŒUR3, deren Gründungsmitglied sie ist. Regelmäßig unterrichtet sie an der Musikhochschule Basel. Jüngst hat sie die Stelle als Chorleiterin an der Musikschule Lausanne erhalten. Sie nimmt an Fortbildungen mit Schwerpunkt Pädagogik, Interpretation, Chorleitung und Chorgesangspädagogik teil und hat ein großes Interesse an Sprache und internationaler Phonetik.

> catherinefender.com

Maija Gschwind (CH)
Stellvertretende Chorleiterin

Ihre mitreißende Energie und überzeugten Optimismus erleben alle, die mit Maija Gschwind zusammenarbeiten. Die Dirigentin leitet zahlreiche Chöre und Orchesterprojekte in der deutschsprachigen Schweiz. Unter anderem ist sie seit 2018 Dirigentin und musikalische Co-Leiterin der Camerata Basilea.

Die in Basel wohnhafte lettische Dirigentin fing ihre musikalische Ausbildung mit Cellospiel im Alter von sechs Jahren an. Das Interesse für musikalische Leitung folgte etwas später, und so begann sie mit vierzehn Jahren ein Studium an der Chorschule des Rigaer Doms. Fast zur gleichen Zeit trat sie dem preisgekrönten Rigaer Jugendchor Kamēr... bei. Mit diesem Chor folgten diverse Weltreisen, Chorwettbewerbe, CD-Aufnahmen und Projekte mit weltbekannten Musikern. Inspiriert durch diese Erfahrungen begann sie ein Studium als Chordirigentin an der Lettischen Musikakademie. In Wien studierte sie Chorleitung bei Professor Erwin Ortner und Orchesterleitung bei Professor Uroš Lajovic. Im Jahr 2012 schloss sie ihr Masterstudium bei Professor Raphael Immoos an der Hochschule für Musik FHNW in Basel ab.

> chorleiterin.ch



DIE PARTNERENSEMBLES

Vokalakademie Freiburg (D)

*Künstlerische Leitung:
Frank Markowitsch*

Die Vokalakademie Freiburg steht für innovative Vokalmusikprojekte auf höchstem künstlerischen Niveau. 2007 als „Innsbruck Festival Chorus“ im Rahmen der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik gegründet, verlegte sie 2011 mit der Eröffnung des Vokalfestivals „Chor@Berlin“ ihren Sitz in die bundesdeutsche Hauptstadt und zog 2021 nach Freiburg um. In den zehn Jahren ihres Bestehens als eigenständiges Ensemble war die Vokalakademie auf zahlreichen europäischen Festivals zu Gast: dem Musikfest Bremen, den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci, dem Klarafestival Brüssel, dem Festival de La Chaise-Dieu oder dem Festival de Saint-Denis. Die Vokalakademie zählt Ensembles wie die Akademie für Alte Musik Berlin, das Freiburger Barockorchester, B'Rock und Le Cercle de l'Harmonie zu ihren Partnern. Mit «Alessandro Scarlatti: Vespro della Beata Vergine» (2012) und «Salve Regina – Musik zum Lob der Maria von Antonio Caldara» (2016) sind zwei hoch gelobte CD-Einspielungen des Ensembles in Kooperation mit Deutschlandradio Kultur bei Rondeau Production erschienen. Die Vokalakademie steht seit ihrer Gründung unter der Leitung von Frank Markowitsch, Professor für Chorleitung an der Musikhochschule Freiburg.

> vokalakademie-freiburg.de

Les Métaboles (F)

*Künstlerische Leitung:
Léo Waynski*

Les Métaboles wurde 2010 auf Anregung von Léo Warynski gegründet und besteht aus professionellen Sänger*innen, die sich auf A-cappella-Chorgesang spezialisiert haben. Der Name des Ensembles ist inspiriert von einem Theaterstück von Henri Dutilleux (1916-2013), das um die Idee der Metamorphose kreist; er erinnert an die Fähigkeit des Chores, sich je nach Repertoire zu verwandeln, und betont gleichzeitig seine Verankerung in der aktuellen Zeit. Das Ensemble widmet sich der ganzen Breite des Chorrepertoires und präsentiert es vor einem breiten Publikum. Während der Großteil der Métaboles-Aktivitäten dem A-cappella-Repertoire gewidmet ist, kooperiert das Ensemble in der laufenden Musiksaison auch mit Orchestern und Instrumentalensembles. Les Métaboles werden regelmäßig zu Festivals und in renommierte Häuser in Frankreich und Europa eingeladen und unterstützen durch Auftragswerke, Uraufführungen und die Verbreitung des Repertoires lebender Komponisten intensiv die aktuelle Komponistenszene. Darüber hinaus engagieren sie sich in der Berufsausbildung durch die ARCO Kompositionsakademie und durch die Schulung junger Chorleiter.

> lesmetaboles.fr

Basler Madrigalisten (CH)

*Künstlerische Leitung:
Raphael Immoos*

Die Basler Madrigalisten sind ein Schweizer Vokalensemble, das sich dem Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik widmet. Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble wird seit 2013 von Raphael Immoos geleitet und tritt in Europa, den USA, Australien und Asien auf. Spezialisiert auf die Interpretation neuer Musik, vergibt das Berufsensemble regelmäßig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Auf diese Weise brachte es Werke von Dieter Ammann, Thüring Bräm, Beat Furrer, Fritz Hauser, Beat Gysin, Heinz Holliger, Mela Meierhans, Franz Rechsteiner, Eric Oña, Michel Roth, Jürg Wyttenbach und Klaus Huber und anderen zur Aufführung. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es unter anderem mit dem „Förderpreis für Musik“ der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrmals mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.

> basler-madrigalisten.ch

DIE KOMPONISTEN

Aaron Dan (D)

Aaron Dan wurde 1981 in eine rumänisch-ungarische Musikerfamilie in Siebenbürgen geboren. Mit 15 Jahren zog er mit seinem Bruder nach Budapest /Ungarn, wo er am Bartók-Konservatorium ausgebildet wurde. Seit dieser Zeit unternehmen die Brüder (Duo Dan, später Trio Dan) jährlich Konzertreisen nach Deutschland, Österreich, Frankreich und in die Schweiz. Nach seinem Abitur studierte er Querflöte in Berlin (Universität der Künste und Hochschule für Musik Hanns Eisler) sowie in Paris (Ecole Normale de Musique Alfred Cortot).

Als Solist, Kammermusiker, Komponist und Moderator ist Aaron Dan sehr gefragt; er ist Gründungsmitglied des Ensembles Berlin Counterpoint, mit welchen er in vielen wichtigen Konzertsälen auftritt, u.a. im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, Rheingau Musik Festival, Palau de Musica Valencia, Paax Fest Mexico City, The Rockefeller University NYC, Sao Paulo, New Orleans University, Istanbul Music Festival uvm. 2005 gewann er den 1. Preis und drei Sonderpreise des internationalen Flötenwettbewerbs „The Winner of Belgrade“, Serbien. Im Jahr 2013 wurde dem Ensemble Berlin Counterpoint der Usedomer Musikpreis verliehen.

Sein kompositorisches Schaffen umfasst gut 100 Werke, darunter viele Stücke für Flöte und Loop Station, Kammermusik, etliche Chorwerke, ein vokalsymphonisches Werk „Im Anfang war das Wort“ (UA Berlin 2014), eine Kinderoper „Der kleine Prinz“ (UA 2023 geplant), mehrere Stücke für Kindermusiktheater sowie dutzende Arrangements für seine Ensembles. 2018 kam sein alphabetischer Zyklus über B-A-C-H in drei Versionen auf die Bühne, 2021 entstand die Klanginstallation „BABEL“ für 40 Lautsprecher (UA Kunstmuseum Reutlingen 2021).

Aaron Dan lebt als freischaffender Flötist und Komponist mit seiner Familie in Berlin.

> aarondan.com



François-Hugues Leclair (CA-F)

Der 1962 in Montreal geborene Komponist François-Hugues Leclair pendelt seit seiner Jugend zwischen Quebec/Kanada und Frankreich. Die zahlreichen Perspektivwechsel und die vielen Orte, an denen er gelebt hat, beflügeln seine Phantasie: Paris, Bordeaux, Straßburg, Québec City, Vaudreuil und die Îles-de-la-Madeleine bilden den Nährboden für seine Vorstellungskraft.



Nach seinem Musikstudium von 1990 bis 1998 im Netzwerk der französischen Konservatorien (Straßburg, Paris) kehrte er nach Québec zurück, um seinen Dokortitel in Komposition bei Professor Michel Longtin an der Universität von Montréal zu erwerben. 2008 wurde er dort selbst zum Professor für Komposition und Instrumentalkomposition ernannt.

Im Laufe der Jahre hat François-Hugues Leclair eine persönliche Sprache entdeckt, die sich aus einer breiten Palette musikalischer Mittel speist und ohne intellektuelle Vorurteile auskommt. Der lebendige und menschliche Charakter des Klangs, die Freiheit der Empfindung, fachliche Sorgfalt und die Authentizität der schöpferischen Handlung sind die zentralen Elemente seiner Kunst. In seinen jüngsten Kompositionen zeichnen sich drei Schwerpunkte ab:

- die vielfältigen Beziehungen zwischen Literatur und Musik und die Bedeutung der Vokalmusik, insbesondere der Chormusik, in seinem Œuvre,
- eine besondere Perspektive, die alte und postmoderne Musik verbindet, indem sie Brücken zwischen seinen Werken und denen von Komponisten der Renaissance schlägt,
- die Suche nach musikalischen Verschmelzungen westlicher und asiatischer (China, Japan) oder indigener Kulturen (Nunavut), in denen er seine Erkundung möglicher Verbindungen zwischen verschiedenen kulturellen Sphären vertieft.

> huguesleclair.com

Beat Vögele (CH)



Beat Vögele wurde 1978 in Leibstadt geboren und lebt als Chorleiter, Sänger und Arrangeur/Komponist in Basel. An der Hochschule für Musik FHNW in Basel hat er Querflöte bei Kiyoshi Kasai und Schulmusik II studiert.

Er war Mitgründer und Leiter des Vokalensembles hark!, welches von 2003 bis 2011 neue

Konzertformen erprobte. Von 2007 bis 2016 war er Co-Leiter des Chors des Gymnasiums Oberwil BL. Auch hat er MARKTHALL, das offene Singen in der Markthalle Basel, mit initiiert und mitgeleitet. Seit 2010 ist er Co-Leiter der Chöre für Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Musikschule Basel (Musik Akademie).

Als Performer interessieren ihn Programme im Spannungsfeld von Improvisation, Volkslied und Theater, wie in HAUSBESUCHE (eine Heimsuchung, ein Projekt von Sprachhaus M), in BEI ZU BEI (ein Totentanzprojekt von Reto Senn) oder in I AM NOT ALONE und STREET BALLADS BULGARIA (Live-Soundscapes von soundscapes.live).

Aufträge für Kompositionen und Arrangements hat er unter anderem vom Carus Verlag Stuttgart, vom Collegium Vocale zu Franziskanern Luzern, von Cantemus Lugano, von pourChoeur Basel, den Basler Vokalsolisten, dem Larynx Vokalensemble Basel und der Musikschule Basel (für das Musiktheater DAS GROSSE DREHEN) erhalten.

> musik-akademie.ch



DIE INITIATOR*INNEN DES PROJEKTES

CHŒUR3 e.V.

Internationale Chorakademie im Dreiländereck
(D)

Seit mehr als zehn Jahren besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit im Bereich Chormusik in der trinationalen Region des Oberrheins. Die Idee von CHŒUR3 basiert auf der Tatsache, dass Singen nicht nur ein menschliches Grundbedürfnis ist, sondern auch ein grundlegendes Kommunikationsmittel – insbesondere der interkulturellen Kommunikation. Initiator*innen von CHŒUR3 waren Hans Michael Beuerle, Catherine Fender und Raphael Immoos. Seit 2018 ersetzt Frank Markowitsch Hans Michael Beuerle als künstlerischer Leiter von CHŒUR3 e.V..

Ausgangspunkt der Arbeit von CHŒUR3 war die Organisation eines grenzüberschreitenden Meisterkurses für Chorleiter*innen unter dem Motto „Klang und Geste - Geste et Son“. Schnell entstand das Bedürfnis, diese fruchtbare trinationale Zusammenarbeit zu erweitern und durch organisatorische und institutionelle Verankerung in den drei Ländern zu stabilisieren. CHŒUR3 e.V. wurde 2012 gegründet. CHŒUR3 e.V. wird von der Stadt Freiburg institutionell gefördert und erhält regelmäßig Projektförderungen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

[> choeur3.de](http://choeur3.de)

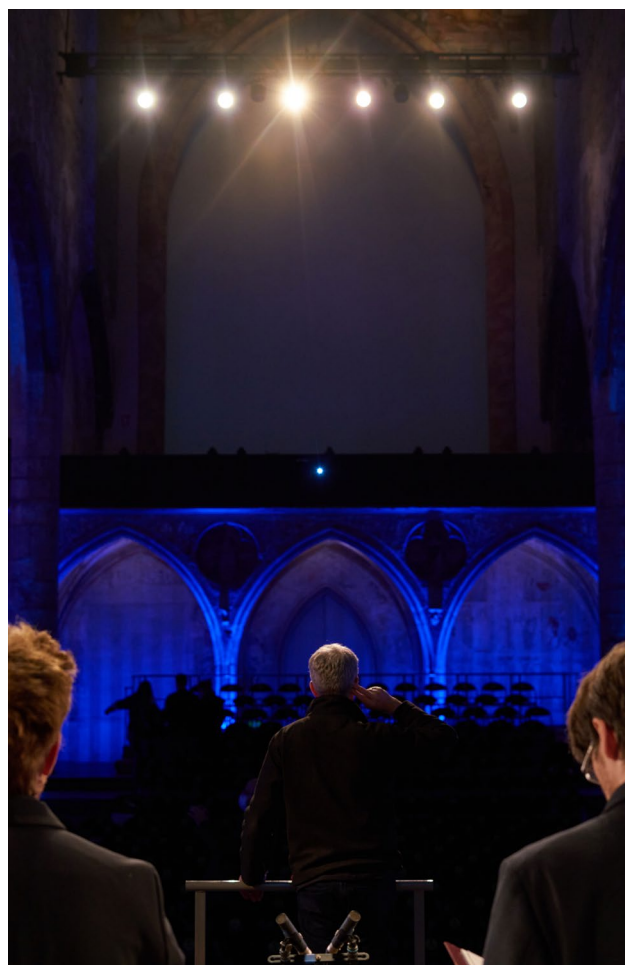
Cadence,

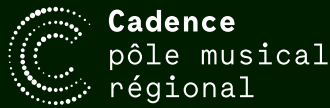
pôle musical régional (F)

Cadence ist ein regionales Musikzentrum, das sich für die Entwicklung und Strukturierung musikalischer Praktiken in der Region einsetzt. Dabei unterstützt und initiiert Cadence Projekte, bietet Aus- und Weiterbildungskurse an und begleitet und vernetzt Musikakteure. Cadence agiert für ein breites Publikum an zahlreichen Orten, an denen gemeinsam Musik ausgeübt werden kann. Es unterstützt alle kollektiven musikalischen Praktiken in ihrer Vielfalt und ihren Ausdrucksformen.

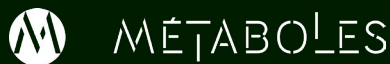
Cadence wird unterstützt von DRAC Grand Est, der Region Grand Est und der Collectivité européenne d'Alsace.

[> cadence-musique.fr](http://cadence-musique.fr)





ENSEMBLE CHŒUR3
grenzübergreifend-dreisprachig
F CH D



**BASLER
MADRIGALISTEN**

